

Bezugsgebühr:

Stipendium für Dresden bei täglich...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carif.

Nachnahme von Nachbildungen bis...

Präzis passende Brillen und Klemmer. Optiker Pestel. Hauptstrasse 1 DRESDEN Schloßstrasse 6. Gegründet 1830. Fernsprecher No. 1655.

Nr. 67. Spiegel: Drahtberichte. Sonntagsblätter. Dürer-Anlage. Arbeitgeberverband im Eiselgehewerbe. Karl Schmidt v. Voelticher f. | Freitag, 8. März 1907.

Neueste Drahtmeldungen vom 7. März. Zum Tode des Staatsministers von Bötticher. Raumburg. Das Raumb. Kreisbl. meldet: Der Kaiser hat an Frau Staatsminister v. Voelticher folgendes Beileidstelegramm gerichtet: Die Meldung von dem plötzlichen Hinscheiden Ihres hochgeehrten Gemahls hat mich tief ergriffen. Seine hohen Verdienste, die er sich unter drei Kaisern erworben hat, sind unergänglich und gehören der Geschichte an. Mir war der Entschlafene stets ein treuer Berater und Freund, und ich werde seiner allezeit mit inniger Dankbarkeit und Verehrung gedenken. Möge Gott der Herr Ihnen, gnädige Frau, sowie den Ihrigen, die ganze Fülle seines Trostes in diesen schweren Stunden spenden. Wilhelm I. R. Vom Reichsfinanzler Fürsten Bülow ist folgendes Telegramm eingegangen: Schmerzlich bewegt durch die Nachricht von dem Hinscheiden Ihres Herrn Gemahls bitte ich Sie, den Ausdruck meiner herzlichsten Teilnahme entgegenzunehmen. Das Vaterland verliert in ihm einen bedeutenden Staatsmann und einen Mitarbeiter an dem unergänzlichen Werke Kaiser Wilhelms I. und seines großen Kanzlers. Ich selbst betrauere den Verewigten als einen der großen Aufgaben bewährten Patrioten.

Bericht an den Präsidenten Roosevelt erstattet und es sind in nächster Zeit von diesem Aeußerungen zu erwarten. Der Ministerialdirektor gab die Zusage, daß der wirtschaftliche Ausschuss vor Vorlegung des Abkommens gehört werden wird. Müller-Fulda fragte beim Vortrat, wie die Erhöhung des Drispportos gewirkt habe. Staatssekretär Kräfte erwiderte, daß die bisherige Erhöhung noch kein ganz einwandfreies Bild gewähre. Eine Verringerung der Sendungen ist jedenfalls die Folge. Immerhin sind die Einnahmen, wenn auch nicht wie erwartet um 10 Millionen, so doch um 5 Millionen geblieben. Eine weitere Folge der Verringerung der Drispportarten ist eine starke Steigerung der Einnahmen aus dem Fernsprechverkehr. Zur Lage in Frankreich. Paris. Die Blätter halten ihre Meldungen aufrecht, daß es sich in Doull um eine regelrechte Meuterei von Soldaten handele. Zahlreiche Artilleristen hatten vor dem Zimmer eines Wachtmeisters Revolverkugeln abgegeben und Steine gegen die Fenster geschleudert. Der Wachtmeister erwiderte die Revolverkugeln und stellte das Schießen erst ein. Die Erbitterung der Soldaten gegen die Unteroffiziere ist groß. Paris. Zwei Pariser Geistliche haben ihre Entlassung eingereicht, weil ihr Gesundheitszustand ihnen nicht mehr gestatte, unter den gegenwärtigen schwierigen Verhältnissen ihr Seelorgeamt auszuüben. Es sollen noch andere Pariser Priester von ihrem Amt zurücktreten wollen aus Furcht, daß sie die Mittel zur Fortleitung des Gottesdienstes nicht beschaffen könnten. Paris. Das Justizpolizeigericht in Nantes verurteilte 27 Irulanerinnen, die sich weigerten, ihr Kloster zu verlassen, zu 16 bis 25 Francs Geldstrafe.

Köln. (Priv.-Tel.) In der Nähe des Kölner Südbahnhofes wurden drei Knaben im Alter von 10 bis 11 Jahren, die am Bahndamm eine tiefe Grube machten, von nachströmenden Erdmassen verschüttet. Zwei Knaben erstickten. Der dritte verlor auf dem Transport nach dem Hospital. Köln. Die der „Köln. Volksztg.“ aus St. Angbert berichtet wird, sind dort sieben Fälle von Genickstarre festgestellt worden, von denen einer tödlich verlief. München. Die Untersuchung der bei den Ausgrabungen auf dem Plabe des Julius-Bauartia gefundenen Lebersteine des Kaufmanns v. Denschel ergab, daß er durch einen Sturz in den Hinterkopf und Verwundung der Schädeldecke mit einem schweren Verletzung getötet worden ist. Die Identität der Leiche ist zweifellos festgestellt worden, da verschiedene Sachen als Eigentum Denschels erkannt wurden. Ein Geständnis hat der als der Tat Verdächtige verhaftete Niederhoser bis jetzt nicht abgegeben. Rom. Der Justizminister Gallo wurde heute früh von seinem Diener tot im Zimmer aufgefunden. Man glaubt, daß es sich um einen Schlaganfall handelt. Die Nachricht machte großen Eindruck, namentlich in politischen Kreisen. Gallo wollte sich heute oder morgen nach Frascati begeben, um sich dort von einer schweren Erkrankung, die ihn kürzlich befallen hatte, völlig zu erholen. Als er gestern von einer Ausfahrt zu Wagen heimkehrte, schien er sich ganz wohl zu befinden. Die Ärzte, die heute vormittag sofort herbeigerufen wurden, konnten nur den Tod feststellen, der heute früh 7 Uhr eingetreten sein dürfte. Der Zustand des Finanzministers Ruffini ist noch immer ernst. Paris. Am 21. Infanterie-Regiment in Rennes sind dem „Matin“ zufolge 30 Mann an Genickstarre erkrankt, doch ist bisher kein einziger Todesfall eingetreten. London. „Morningpost“ meldet aus Washington: Das Staatsdepartement hat Anordnungen ausgegeben, durch die das Stille Ozean, das Philippinen- und das China-Geschwader zu einer Flotte mit Honolulu als Verteidigungspunkt für den Stillen Ozean vereinigt wird. Es wird zwar auseinandergelegt, daß die Konzentration der Seestreitkräfte in keinem Zusammenhang stehe mit dem durch die Ereignisse in Ostasien gesetzten Charakter der Beziehungen der Vereinigten Staaten zu Japan, doch ist es offensichtlich, daß die Regierung erkenne, daß es wichtig sei, auf dem Stillen Ozean eine Flotte aufrecht zu erhalten, die hinreichend stark sei, die Philippinen und Hawaii zu verteidigen und die an der Pazifischen Küste gelegenen Staaten der Union zu schützen. Warschau. In das Direktorzimmer einer hiesigen Realschule wurde eine Bombe geworfen, die das Zimmer vollständig zerstörte. Menschen wurden nicht verletzt. Der Direktor befand sich in einem Nebenzimmer.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Das Haus nimmt zunächst einen schleunigen Antrag auf Einziehung eines gegen den Abgeordneten von Chrysanowski schwebenden Strafverfahrens an und berät dann das Statutgesetz. Staatssekretär Freyher v. Steugel begründet dasselbe. § 4, der den Reichsfinanzler ermächtigt, zur Deckung einmaltiger außerordentlicher Ausgaben die Summe von 200 Millionen Mark im Wege des Kredits stiftig zu machen, sei erforderlich, um der Verwaltung in bezug auf die Begebung der Anteile völlige Bewegungsfreiheit zu lassen. Abg. Spä (Centr.) wünscht Erhöhung der eingehaltenen Beiträge zur Gewährung außerordentlicher einmaltiger Beihilfen an die am geringsten besoldeten Unterbeamten des Reichsdienstes und fündigt einen begründeten Antrag an, der vom Abg. v. Richtig (Centr.) beantwortet wird. Das Statutgesetz wird darauf an die Budgetkommission verwiesen. — Es folgen die Interpellationen, in denen unter Bezugnahme auf die Verhandlungen des Reichstages die Anfrage an die Regierung gerichtet wird, wann auf eine Änderung des Gesetzes über den Verkehr mit Wein zu rechnen sei. (Fortsetzung im Morgenblatte.) Berlin. (Priv.-Tel.) In der Budgetkommission des Reichstags gab bei Beratung des Etats des auswärtigen Ministerialdirektor Dr. v. Körner Auskunft über die Frage nach dem Stand der Handelsvertragsverhandlungen mit Amerika. Seine Erklärungen decken sich mit dem, was über das Ergebnis der kommissarischen Verhandlungen mit den Delegierten der Vereinigten Staaten im Dezember und Januar bereits bekannt geworden ist. Die Kommission hatten seine Vollmacht zum Abschluß irgend eines Vertrags; aber der Verlauf der Verhandlungen war ein vom deutschen Standpunkt aus günstiger. Es sind manche Schwierigkeiten beseitigt worden und es ist gelungen, die amerikanischen Delegierten vor mancher Inanspruchnahme und Unbilligkeit in der Behandlung deutscher Exporteure zu überzeugen. Sie haben einen

es sich mit der wunderbaren Nativität eines Kinderherzens auf den allen Sterblichen gemeinsamen Lust- und Schmerzempfindungen ausbaute, diese Lust vergesseln lassen. Aber Suzanne Després ist nicht jenes Märchenkind, bei dem wir mit haunendem Entzücken und schauer Furcht fragen: Aus welchem Wunderlande bist du gekommen, so fremd und doch so bekannt, so seltsam neuartig und doch so innig blutsverwandt? Suzanne Després ist Französin durch und durch; Französin im raschen, gleichmäßigen Tonfall ihrer Sprache, im berechnenden, seiner Wirkung stets bewußten Augenaufschlag, im eleganten Spiel der Hände — immer bleibt sie die Pariserin, die uns interessiert, aber selten, ja kaum rühren und erschüttern kann. Als der ganze erste Akt in jenem typisch französischen Konversations-Genre, das allerdings akzentuiert und getragen war von einer hervorragenden schauspielerischen Intelligenz und einer außergewöhnlichen Natürlichkeit und Lebendigkeit des Spieles, vorübergerauscht war, da konnte man noch sinnen und fragen, ob nicht vielleicht in dieser Leichtigkeit, in dieser Oberflächlichkeit der ganzen Linienführung das Wesen der Abfischen Nora erst recht getroffen wurde. Je weiter aber die Szenen sich folgten, je schwerer sich die Unerbittlichkeit der harten Wirklichkeit auf die kindliche Puppe Noras legte, um so stärker vermehrte man jene schwere, tiefdunkelnde Unterirdung des Charakters, die allein die Nora des nordischen Seelen-Anatomen menschlich erklärlich und verständlich machen kann. Und weil die große Schöpferkraft eines genialen Künstlers schlecht, schlecht auch das Band, das die einzelnen, an sich wirklich bedeutsamen Momente der Darstellung einheitlich verknüpft hätte, und der kritische Verstand des Zuhörers trat an Stelle des mitführenden, kritisch mitgeriffenen Herzens. So drängt sich auch weit mehr als sonst bei Darstellerinnen großen Stiles die Frage hervor, mit Frau Després über gewisse Auffassungs-möglichkeiten der Rolle zu rechten und zu streiten — eben weil es sich hier um eine Sache des Verstandes, der Intelligenz handelt und nicht des rein künstlerischen Empfindens, das einem nicht gefallen, aber das man aber nie streiten kann. Und so möchte man mit Frau

Després bald hier bald da einen Disput beginnen über das Warum und das Wie einer Szene, ohne darum freilich zu einem befriedigenden Schluß, besser noch Schlüssel zu kommen, der eben ganz wo anders zu suchen ist. Vor allem sei hervorgehoben, daß die Künstlerin insofern das Bild der Nora nach unierem Dafürhalten verlor, als ihr Spiel jede Hoffnungslosigkeit des Wunders, das an ihrem Heile eingreifen könnte, so aut wie ausfloh. Ihre Nora war, als sie den verhängnisvollen Brief in den Händen des Hannes wukte, bereits völlig das verweisselte, mit sich fertige Menschenkind, das keinen Ausweg mehr kennt, während doch gerade hier die ganze dichterische Struktur des Charakterbildes die Möglichkeit, daß durch „das Wunderbare“ doch noch alles eine andere Fügung nehme, offen läßt. So nahm die Nora der Frau Després den Enttäuschungsbruch ihres Gatten als etwas längst Erwartetes hin; der unendliche Reichtum innerer feindlicher Entwicklung, der gerade hier von den Größten ihrer Kunst gezeigt werden kann, blieb bei ihr aus. Mit einer wundervollen Schlichtheit und ruhigen Ueberlegenheit war die Szene der Auseinandersetzung mit dem Gatten vor ihrem Weggang angelegt. Wir haben kaum eine Darstellerin vorher gehört, die in diesem Raisonnement über das Fabula-dooet der Tragödie eine solche Klarheit und Unerbittlichkeit der Logik entwickelt hätte, wie Frau Després es tat. Freilich auch keine, die damit eine so schneidende Kälte, eine solche, fast möchte man sagen sadistische Herzlosigkeit ausgekramt hätte wie sie. Und weil die Größe und die auch in allen Bitternissen wärmende Kraft germanischer Herzensempfindung fehlten, mußte gerade hier jene Kluft, von der oben die Puppenheimtragödie, der an sich sogar dem Kammverwandten deutschen Publikum zu einem großen Teile so annehmbar und unverstänlich erscheint, rüde noch mehr als sonst in das Licht einer gewissen perverfen modernen Ueberpannung des sinnlichen Lebens — so sehr auch an sich die ungemaine Einfachheit und Natürlichkeit der Szene wirksam sein mußte. Troz alledem wird man, wie gesagt, der ankergewöhnlichen Intelligenz der Frau

Kunst und Wissenschaft. * Mitteilung aus dem Bureau der königlichen Hoftheater. Im Overhaufe wird Sonnabend, den 8. März, in Richard Wagners „Siegfried“ Herr Burrian zum ersten Male wieder nach seiner Verurlaubung auftreten. — Im Schauspielhaus findet Sonntag, den 10. März, die 20. Aufführung des Schauspiels „Ein idealer Gatte“ von D. Wilde mit den Damen Ulrich, Salbach, Pöhl, Serba und den Herren Biede, Stahl und Müller in den Hauptrollen statt. Der Vorverkauf beginnt Sonnabend, den 8. März, vormittags 10 Uhr an der Kasse des Schauspielhauses. — Die Generaldirektion hat das Lustspiel „Die große Gemeinde“ von R. Lothar und L. Lipshütz zur Aufführung angenommen. * Königl. Schauspielhaus. Suzanne Després als Nora. Vor einem nahezu ausverkauften Hause und einem auch äußerlich glänzenden Auditorium — auch Ihre Majestät die Königin-Witwe und Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg wohnten der Vorstellung bei — beendete Frau Suzanne Després gestern abend ihr abermaliges, erfolgreiches Gastspiel an unserer Hofbühne mit „Nora“. Wenn man den Gesamt-Eindruck, den uns Frau Després gestern hinterließ, von vornherein in einer Formel präzisieren will, so kommt man trotz aller Vorbehalte schwer um die Feststellung einer gewissen leisen inneren Enttäuschung herum. Was sein, daß man zu viel erwartete, daß man von der Komposition ausgezeichneter Bühnenfähigkeit, die man in dem Namen Després zu sehen und zu achten gelernt hat, gerade für die Nora etwas ihr besonders Zugewandtes, etwas Exzeptionelles erhoffte. Aber man überließ dabei, wie so oft, die weite, weite Kluft, die nun einmal zwischen der grüblerischen Schwere nordischen Germanentums und dem leichtfüßigen Naturell romanischer Lebensbeidung besteht. Ein großes, gewaltiges Künstlerum, das aus der Tiefe der über allem Nationalen erhabenen reinen Menschlichkeit quillt, kann diese Kluft überbrücken. Kann uns, indem

Després bald hier bald da einen Disput beginnen über das Warum und das Wie einer Szene, ohne darum freilich zu einem befriedigenden Schluß, besser noch Schlüssel zu kommen, der eben ganz wo anders zu suchen ist. Vor allem sei hervorgehoben, daß die Künstlerin insofern das Bild der Nora nach unierem Dafürhalten verlor, als ihr Spiel jede Hoffnungslosigkeit des Wunders, das an ihrem Heile eingreifen könnte, so aut wie ausfloh. Ihre Nora war, als sie den verhängnisvollen Brief in den Händen des Hannes wukte, bereits völlig das verweisselte, mit sich fertige Menschenkind, das keinen Ausweg mehr kennt, während doch gerade hier die ganze dichterische Struktur des Charakterbildes die Möglichkeit, daß durch „das Wunderbare“ doch noch alles eine andere Fügung nehme, offen läßt. So nahm die Nora der Frau Després den Enttäuschungsbruch ihres Gatten als etwas längst Erwartetes hin; der unendliche Reichtum innerer feindlicher Entwicklung, der gerade hier von den Größten ihrer Kunst gezeigt werden kann, blieb bei ihr aus. Mit einer wundervollen Schlichtheit und ruhigen Ueberlegenheit war die Szene der Auseinandersetzung mit dem Gatten vor ihrem Weggang angelegt. Wir haben kaum eine Darstellerin vorher gehört, die in diesem Raisonnement über das Fabula-dooet der Tragödie eine solche Klarheit und Unerbittlichkeit der Logik entwickelt hätte, wie Frau Després es tat. Freilich auch keine, die damit eine so schneidende Kälte, eine solche, fast möchte man sagen sadistische Herzlosigkeit ausgekramt hätte wie sie. Und weil die Größe und die auch in allen Bitternissen wärmende Kraft germanischer Herzensempfindung fehlten, mußte gerade hier jene Kluft, von der oben die Puppenheimtragödie, der an sich sogar dem Kammverwandten deutschen Publikum zu einem großen Teile so annehmbar und unverstänlich erscheint, rüde noch mehr als sonst in das Licht einer gewissen perverfen modernen Ueberpannung des sinnlichen Lebens — so sehr auch an sich die ungemaine Einfachheit und Natürlichkeit der Szene wirksam sein mußte. Troz alledem wird man, wie gesagt, der ankergewöhnlichen Intelligenz der Frau

Després bald hier bald da einen Disput beginnen über das Warum und das Wie einer Szene, ohne darum freilich zu einem befriedigenden Schluß, besser noch Schlüssel zu kommen, der eben ganz wo anders zu suchen ist. Vor allem sei hervorgehoben, daß die Künstlerin insofern das Bild der Nora nach unierem Dafürhalten verlor, als ihr Spiel jede Hoffnungslosigkeit des Wunders, das an ihrem Heile eingreifen könnte, so aut wie ausfloh. Ihre Nora war, als sie den verhängnisvollen Brief in den Händen des Hannes wukte, bereits völlig das verweisselte, mit sich fertige Menschenkind, das keinen Ausweg mehr kennt, während doch gerade hier die ganze dichterische Struktur des Charakterbildes die Möglichkeit, daß durch „das Wunderbare“ doch noch alles eine andere Fügung nehme, offen läßt. So nahm die Nora der Frau Després den Enttäuschungsbruch ihres Gatten als etwas längst Erwartetes hin; der unendliche Reichtum innerer feindlicher Entwicklung, der gerade hier von den Größten ihrer Kunst gezeigt werden kann, blieb bei ihr aus. Mit einer wundervollen Schlichtheit und ruhigen Ueberlegenheit war die Szene der Auseinandersetzung mit dem Gatten vor ihrem Weggang angelegt. Wir haben kaum eine Darstellerin vorher gehört, die in diesem Raisonnement über das Fabula-dooet der Tragödie eine solche Klarheit und Unerbittlichkeit der Logik entwickelt hätte, wie Frau Després es tat. Freilich auch keine, die damit eine so schneidende Kälte, eine solche, fast möchte man sagen sadistische Herzlosigkeit ausgekramt hätte wie sie. Und weil die Größe und die auch in allen Bitternissen wärmende Kraft germanischer Herzensempfindung fehlten, mußte gerade hier jene Kluft, von der oben die Puppenheimtragödie, der an sich sogar dem Kammverwandten deutschen Publikum zu einem großen Teile so annehmbar und unverstänlich erscheint, rüde noch mehr als sonst in das Licht einer gewissen perverfen modernen Ueberpannung des sinnlichen Lebens — so sehr auch an sich die ungemaine Einfachheit und Natürlichkeit der Szene wirksam sein mußte. Troz alledem wird man, wie gesagt, der ankergewöhnlichen Intelligenz der Frau

Handelsgüter... Sein Arbeitsherr hat für die...

Deute früh entgleiten auf Bahnhofs... bei dem gegen 7 Uhr von...

Auf Bahnhofs... verunglückte gestern... abend beim Rangieren eines...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Handelsregister. Eingetragen wurde: betreffend die...

Unterrechtvergifter. Eingetragen wurde: daß der Kaufmann...

Konkurse. Zahlungsanstellungen u. s. w. Im Dresdner...

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdner Amtsgerichts...

Hauptgewinne der 151. Königl. Sächs. Landeslotterie.

Tagesgeschichte.

Zum Tode Karl Heinrich v. Wöttichers.

Mit Karl Heinrich v. Wötticher ist einer der... preussisch-deutschen Staatsmänner...

Manieren den Liebreiz eines Kindes bewahrt hat, liebt den... Prinzen Eismund von Rudolfs-Großschheim...

den Geschäften des Handelsministeriums zu vertreten... ein Mann von ganz besonderer...

Deutsches Reich. Gestern abend fand im Weißen... Saale des Berliner Schlosses...

Frankreich. Eine Note der 'Agence Havas'... erklärt die in den Blättern...

Russland. Gestern abend wurde in Sebastopol... unter den Wogen des...

Bermischtes.

Wie die 'Allg. Ztg.' meldet, wurden gestern... in der Nähe des...

An Bord des in Newyork aus Ostasien... eingetroffenen Dampfers...

Im irischen Kanal wurde das Schiff 'Emeralda'... von dem Dampfer...

Der Erdsturz in Monte Nuovo begann am 28... Februar. Ein Teil...

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen hat... anlässlich seines...

Die 'Wasserbahn', das ist die lokale... Bezeichnung für eine...

Die weißen Kreuzer auf den Ostern... Aus Wien, den 2. d. M.,...

Eine energische Verurteilung. Ein Blatt in... Tanger, hat...

Gute Wille, tugendhafte und behorbene Seele... dem wir haben gegen...

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitteltell von Fr. Bremermann... General-Agentur, Bremer Straße 49.)...

Wetterbericht des kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts... vom 7. März 8 Uhr vorm.

Table with columns: Station, Richtung, Wind, Wetter, etc. for various locations.

Ein Teilhoch lagert über Westdeutschland... Druck nach Südwesten zu ab.

Witterungsverlauf in Sachsen am 6. März.

Table with columns: Station, Temp., Wind, etc. for Saxony.

Wetterprognose für den 6. März: Letzte... weiche Winde. Trocken. Stiefel...

Wasserstand der Elbe und Woldau: Subweiss... Venn, Nordabst. Rheinl. Veltmeris...

Wormmittel: für Kinder unt. 6 Jahre 30 Pfg., für Kinder... über 6 Jahre 35 Pfg.

Hühneraugen: Hornhaut und sonstige Hautverrückungen... lassen sich leicht...

Bei Hustenreiz: Verschleimung, Heiserkeit, stämmlicher... Indispension...

Dresdner Nachrichten. Freitag, 8. März 1907 Nr. 67

Hänsels Feinbäckerei u. Konditorei

Zianderstrasse 26 und Waisenhausstr. 40
(Ehemalige Kuchenbäckerei Dresden), Fernsprecher 8586.

Annahme von Stollensteuer.

Ballenstedt Hartz Sanatorium

v. Dr. Max Rosell, fr. Ass.-Arzt u. Dr. Lahmann.
Luft- u. Sonnenbäder, Wasserheilverfahren, elektr. u. Licht-
bäder; Kohlensture-, Sand- u. Fangbäder; Massage, vollst. heil-
gymn. Zanderinstitut, Diätetikon, 100 Zimmer, herrl., milde, regen-
und nebelarme Lage. **Prospekte frei.**

Medizinalrat Dr. Küchenmeisters Wurmpräparate

Leiden Sie an anderen Wurmarten? Dann ist nicht das Wurm-
mittel, sondern das Wurmpräparat das Richtige, denn
es tötet und entfernt die Wurmarten ab, ohne die Verdauung
zu schädigen.
Darmreinigungskur
im Wurm für Schilme oder Wurmlarven gleich wirksam. Nur
bei dieser Kur garantiert unbedenklich und ohne Verletzung leicht
einzusetzen. — Allenwertes und preiswertes Verzeichnis nach Auftrags-
sendung.
Salomonis-Apothek. Dresden-Altmarkt,
Neumarkt 8.

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen,
sowie **Zentral-Heizungen.**

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3357 und 3377.



Sie fahren gut

Dr. Crato's Backpulver

mit Prämentbons. Für 50 davon eine
Dose H. Bielefelder Knusperchen gratis
und franko von
Stratmann & Meyer, Bielefeld.

Engroslager bei:
**Otto Kormann, Zirkusstrasse 29,
Otto Dressler, Arndtstrasse.**

Gleisanlagen Normal- u. Schmalspur. Kelle & Hildebrandt

DRESDEN u. GROSSLUGA-NIEDERSEDLITZ.

Wurmmittel

für Kinder und Erwachsene 30, 35 und 50 Pfg.,
Madenwurmmzäpfchen
Schachtel 50 Pfg.

Bandwurmmittel, Contrataeniam,
flüssig und in Kapselform, 2 M.

Königliche Hof-Apothek,
Schloßstrasse.

Für Hausfrauen

Elektrische
Brennen
aus
besten
Beim
Gef
tuenia
besten
diat. ver. 2 Bd. 55, 80, 85,
120 Pf. Hier bei H. Koch,
Trog., Altmarkt 5.

Blütenhonig.

Beste gart. natur. f. besten
dies. Blütenhonig. Ist ausser-
ordn. Qual. die 10 Pfd.-Dose zu
7,00 M., 5 Pfd.-Dose zu 4,50 M.,
nicht fast ausgerech. besten, die
10 Pfd.-Dose zu 6,50 M., 5 Pfd.-
Dose zu 4 M. franco Nachnahme.
Garantie: Zurücknahme.
Setze, Zosterstr. 17b,
Erdewich, Cidenburg.

Wer liebt nicht

ein gutes Gläschen Likör? Jeder-
mann kann sich auf einfachste
u. billigste Weise die den besten
franz. Marken gleichkommenden
Dessert- und Tafelliköre, Bitters,
u. Schnäpse, wie Curaçao, Maras-
chino, Vanille, Cognac, Rum,
Whisky, Bonkamp, Magenbitter
etc., selbst bereiten mit den
bekanntest. **Jul. Schrader-**
schen Likörpatronen. Preis
pro Patronen 60-90 Pfg. Aus-
führliche Broschüre über ca. 90
verschiedene Sorten gratis zu
Diesen. Alleiniger Fabrikant
Hugo Schrader
vormals Julius Schrader,
Feuerbach-Strasse 40.
Niederlage f. Sachsen: Heimal
& Sondheim, Leipzig.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche
Vertrübungen Erkrankte ist
das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
12. Auf. 100 27 Abtheil. Preis
3 Mark. Lese es Jeder, der an
den Folgen seiner Laster
leidet. Tausende werden
dabei ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch
das **Verlags-Wagasin**
in **Leipzig, Neumarkt**
101, 102. Durch jede Buchh.

In Dresden vorrätig in der
Buchhandl. **E. Wentzelbacher**
& Co., Marienstr. 18

Nur echte
Henkel's
Bleich-Soda
garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend
weisse Wäsche

Max Herrfurth
J. u. E. C. Wegmann
DRESDEN-ALTMARKT
Gr. Brüdergasse
N. 13
Eigene Fabrik
in Solingen.
Dampfschleiferei
im Haus.

Einzig

schön ist ein zeitl. reines Gesicht,
rothes, jugendliches Aussehen,
weisse, kammetweiche Haut und
blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt die **echte**
Steckenpferd-
Lilienmilch-Seife
v. **Vergmann & Co.,** Radebeul.
mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**
a. Stück 50 Pf. bei:

- Vergmann & Co.,** Rön. Joh. 24.
 - Hermann Koch,** Altmarkt 5.
 - Weigel & Zech,** Marienstr. 12.
 - P. Künnele,** Am See 56.
 - P. Künnele,** Neum. Markt
 - Friedr. Wollmann,** Hauptstr. 22
 - Paul Finster,** Curiaustra. 36
 - Seiner, Otto,** Kamenstr. 31/32
 - Paul Schwarze,** Schloßstr. 13
 - Schmidt & Wroth,** Übergraben 1
 - C. G. Kreyer,** Kamenstr. 9.
 - Paul Streubel,** Lindenstr. 24.
 - und Kilielle** Umlandstr. 24.
 - Frau Ritschel,** Wettinstr. 11.
 - Frau Reichmann,** Strie. 24
 - H. Philipp Nachr.,** Rosenstr. 24
 - Gmit Bohme,** Wettinstr. 29
 - H. H. Blumel Hf. Wld. 24**
 - C. Baumann,** Königstr. 29
 - Waltzholz & Wied,** Billn. Str.
 - Otto Friedrich,** Grienstr. 2
 - Central-Deva.,** Dürerstr. 94.
 - C. F. Zobel,** Aufschneustr. 27.
 - C. Köhler,** Wroth. Str. 29.
 - S. Gumann,** Gießenstr. 4.
 - Reidemann, Trog.,** Grienstr. 34.
- sowie in folgenden Apotheken:
Löwen-Apothek, Altmarkt.
Torch-Apoth., Billn. Str. 36.
Aunen-Apoth., Güterbahnhofstr.
Dor-Apothek, am Georgentor.
Johannes-Apothek, Trog. Pl.
Schwan-Apoth., Neum. Markt
In Strien: Max Günter.
Blasewitz: Schiller-Apothek.
do. C. Klein, Poststr. Nacht.
Laubegaitz: S. Wolmann.

OCEAN-SEIFEN-PULVER

Bei Wundwunden und Brand-
wunden brauchen Sie fort
mein Pulver, à 3 Pf. (S. Koch,
Berlin N.W. 21, Wilsbaderstr. 58)

Vergnügungs- und Erholungs-Reisen zur See



Nordlandfahrten.
Fünf Nordlandfahrten bis
Drontheim
mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer
„Meteor“ ab Hamburg 18. Juni, 8. Juli,
18. Juli, 8. August, 18. August. Jede-
malige Reisedauer 18 Tage. Fahrpreis
von Mf. 250.— an aufwärts.
Nordlandfahrt bis
Christiania
mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer
„Ceres“ ab Hamburg 27. Juni. Reise-
dauer 6 Tage. Fahrpreis von Mf. 200.—
an aufwärts.
Zwei Nordlandfahrten bis
Spitzbergen
1) mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer
„Blüher“ ab Hamburg 4. Juli.
Reisedauer 22 Tage. Fahrpreis von
Mf. 500.— an aufwärts.
2) mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer
„Ceres“ ab Hamburg 27. Juni. Reise-
dauer 22 Tage. Fahrpreis von Mf. 700.—
an aufwärts.
Nordlandfahrt nach
Tolund und Spitzbergen
mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer „Ceres“
ab Hamburg 6. Juli. Reisedauer 24 Tage. Fahr-
preis von Mf. 550.— an aufwärts.
Nordlandfahrt nach
Tolund und dem Nordkap
mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer „Ceres“
ab Hamburg 6. August. Reisedauer 22 Tage. Fahr-
preis von Mf. 500.— an aufwärts.
Vergnügungsfahrt anlässlich der
Kieler Woche
mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer „Ceres“
ab Hamburg 20. Juni. Dauer der Fahrt einschließlich
Touren und Begleitung der Regatten 20.—26. Juni.
Fahrpreis von Mf. 225.— an aufwärts.
Fahrt nach
berühmten Badeorten
mit dem Doppeldecker-Schnelldampfer „Meteor“
ab Hamburg 3. September. Reisedauer 18 Tage. Fahr-
preis von Mf. 225.— an aufwärts.
Hamburg-Paris
auf dem Seewege.
Durch das Anlaufen der nach Westport bestimmten
Post- und Schnellposten der Hamburg-Amerika Linie in
den französischen Hafenstädten Havre und Cherbourg
bietet sich jede Woche ein höchst angenehmes und
komfortables Reise nach Frankreich.
Reisen nach Portugal
mit dem großen transatlantischen Fernverkehrsdampfer
der Hamburg-Amerika Linie und der Hamburg-
Südamerikanische Dampf-Schnelldampfer.
Abfahrt von Hamburg mehrfach wöchentlich. Fahr-
preise nachweislich günstig für die Dampfer dieser Linie.
Fahrpreis bis Lissabon Mf. 160, bis Rio de Janeiro Mf. 250.
Reise-Bureau.
Im Reise-Bureau der Hamburg-Amerika Linie,
Berlin, Unter den Linden 8, und bei allen Agenturen
findet ein Verzeichnis aller im Weltverkehr hauptsächlich
verkehrenden Schiffe für Ostindien, Ostafrika und Dampf-
schiffe etc.
Dies Nähere enthalten die Prospekte.
Hamburg-Amerika Linie, Vergnügungsfahrten, Hamburg.
Vertreter in Dresden: **Emil Höck,** Bräuer Strasse 49, und **Adolf Hessel,**
An der Kreuzkirche 1. part., Gebäude vom Altmarkt; in **Wiesbaden i. S.:** **Paul**
Hering; in **Freiburg i. S.:** **Julius Müller.**

Automobil-Haus
Louis Glück,
General-Vorsteher für Sachsen-Thüringen.
1907
Königliches Patent.
Dresden,
Prager Strasse Nr. 40.
Monopol für
Deutschland
Auto
Darracq-Original
Düsseldorf.
Bureau: Graf Adolf-Str. 63-65.
Fabrik: Palmstrasse 21.

Geldschrank,
mittlergr. billig f. 165 Mk. best.
S. Arnold, Johastr. 5.
Zwei schöne gebrauchte
Pianos
Ruhb. n. Schwarz, bei Käse
für 230 M. u. 275 M. zu ver-
kaufen, 14, Waisenhausstr. 11,
1. Etz. Tür links, nach links, links.
Gebrauchte Zettel, auch defekt,
aus Nachlässen aller Art samt
zu höchst. Preisen Demer, Neuca 40.
Vorzügliches freuzsaitiges
Pianino,
nicht wenig gewicht, sehr billig
zu verkaufen.
H. Ulrich, Birnacke Str. 1.
Sommer-Weizen
zur Saat verkauft
Rittergut Siebenleichen
bei Meissen.
Verantwortlicher Redakteur:
Armin Kendorf in Dresden.
(Sprechzeit: 7/5-6 Uhr nachm.)

letzt
nicht
postig
und
höher
more
wungen
Purim
Hilfen
schon
werden
Zenden
1 Mf.
höhere
nehmen
noch
behalten
Hilfen
jedem
jezt
ge
Welch
solter
geschw
2 e 1
der die
hoch
A. gese
Sedre
bezieht
Bant
19
abund
raten
Schub
(- 1.80
Papier-
eute
Jouren
zu 101,
Beite
un
Ruders
Umfrage
Kultur
Bländ
Dre 8
uno in
12. orbe
sprach
jahrbu
wurde
Züchtig
Vordan
schien
säufig
Dre 8
herzu
le
K f i e
leitend
und be
Festle
Die Gr
bei der
tes Affe
brünet.
Königst
zu wun
blaus
beperun
dem Ge
werden
D
ang be
frien
König
wurde
Stieg
die Dra
und die
Recht
schick
freuen
Monat
ponieren
in Wle
30 372
und 27
werden
Das ne
der Bor
und ern
I. S. 9
nen Me
4 372
grung
fall
Wagen
gaben
hoch p
einnehm
die We
Gehlen
wird de
Amort
hinter
Koste
Retgen
verwe
Zantim
Of
C
für die
u. Ter
gef. 9
wollen
Ergeb.
Auf M
ju
der 1.
Lomb
Benfio
erb. U
Jung
mit au
Zantim
Eft. m
meiler

Börse und Handelsteil.

Berlin. (Wilo. Tel.) Die heutige Börse eröffnete sich auf besserer Stimmung als gestern. In der zweiten...

Dresdener Börse vom 7. März. Die Unternehmensliste aus der diesigen Börse zeigt heute wieder einmal sehr viel zu wünschen übrig...

Deutsche Oel- und Petroleumfabrik. Akt. Ges. in Dresden. Die heute unter Vorsitz des Herrn Bankdirektors M. Schulze...

Bereinigtes Eisenschmelzwerk. Gesellschaft. Aktien-Gesellschaft. Dresden. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Dresdener Rädermaschinenfabrik. Der Geschäftsbericht des Unternehmens war nach dem Jahresabschlussbericht ein recht zufriedenstellender...

Sächsische Straßenbahn-Gesellschaft. Plauen i. L. Nach dem Bericht des Vorstandes ist das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ein sehr günstiges gewesen. Die Bahn wurde von 4 372 200 Personen gegen 3 660 600 im Vorjahre benutzt...

Deutsche Maschinen- und Werkzeugfabrik. Aktien-Gesellschaft. Berlin. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Sächsische Maschinenfabrik. Aktien-Gesellschaft. Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat den letzten des Vorstandes unterbreiteten Rechnungsabschluss für 1906 genehmigt...

Schlusskurse der Berliner Börse.

Table with multiple columns listing various stocks and their closing prices. Includes sections for Wechsel, Schiffahrts-Wien, Renten, Ausländ. Fonds, and Industrielle.

Schlusskurse der Berliner Börse vom 7. März.

Table with multiple columns listing various stocks and their closing prices for March 7th. Includes sections for Japan, Eisenbahn, and other market indicators.

Dresdener Nachrichten.

Vertical text column providing local news and reports from Dresden.

Offene Stellen: Lagerist für kleinstes Kolonialwaren-Geschäft. Junger Mann für die Leitung der Landwirtsch. Schulung.

Feuerversicherung! Akquisitions-Inspektor. Feuerversicherung. Hauptagenten.

Von grösserer Aktiengesellschaft jüngerer Kontorist. Mehr Verwalter.

Ein hiesiger Versicherungs-Bureau. junge Dame. Fräulein.

Wäsche-Mamsell. Saisonköchin. Büfettfräulein.

